



Sekretär wird zum Unikat

Kunst trifft auf Design

Der Sekretär „Waloffice“ von Jonas & Jonas Designmöbel mit seinen vertikalen und horizontalen Flächen wurde für abstrakte und figurative Kunst freigegeben. Die Kreativen Ina Seidel-Herrmann, Ursula Bolck-Jopp, Gerhard Mayer und Britta Jonas bemalten das Möbel, ohne seine ursprüngliche Formensprache zu beeinträchtigen. Die Unikate (Foto: Version von Ina Seidel-Herrmann) sind Teil einer Edition, die erweitert werden soll.

www.jonasundjonas.de



Loungesessel aus markantem Gewebe

Inspiziert durch Samurai-Helme

Wenn man den Sessel „Fly“ des französischen Designers Patrick Norguet für Offecct sieht, fühlt man sich in den Fernen Osten versetzt. Nicht umsonst vergleicht Norguet das Sitzmöbel mit den Helmen der japanischen Samurai-Krieger. Die organische Designsprache rührt daher, dass das Gewebe über einen entsprechend geformten Metallrahmen gezogen wurde.

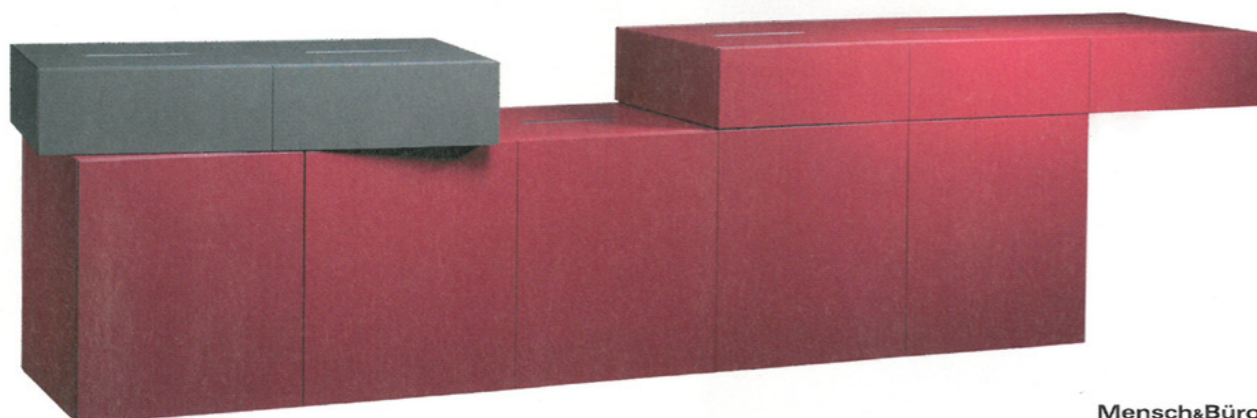
www.offecct.se

Möbelprogramm aus 17 Teilen

Aufgebrochene Formen

Aus 17 Elementen mit Schubladen, Klappen oder Türen besteht das Möbelprogramm „Giro“ von Team by Wellis. Die ein Breitenraster von 51 Zentimetern aufweisenden Module lassen sich auf-, neben- und übereinander zusammensetzen – längs, quer oder überhängend. Die Module sind in einer Nut miteinander verbunden und können dank einer speziellen Mechanik geschoben und gedreht werden.

www.teambywellis.com



Das Büro im Gartenhaus

Lauschiges Plätzchen

Warum nicht mal eine Denkerzelle im Grünen aufsuchen? Das ist einfach möglich mit dem Gartenhaus „kubus“ von Formschön Clemens Buck. Nach dem Aufbau ist das Häuschen in den zwei Varianten Funktionsraum und Wohnraum (mit Isolierung und Elektroheizung) sofort bezugsfertig. Über Größe (3,5 bis 14,9 Quadratmeter Nutzfläche), Einsatzmöglichkeiten, Fassade und Farbe entscheidet der Kunde. Designer Clemens Buck nutzt seinen Prototypen als Büro.

www.garten-kubus.de



Loungechairs der sportlichen Art

Der Ball ist rund

Modedesigner Paolo Lillus entwarf einen Loungesessel, der exklusiv als „Lillus by SITAG“ vertrieben wird. Alle handwerklich gefertigten Unikate gibt es auch mit passendem Hocker. Als Inspirationsquellen dienten unter anderem Fuß-, (Modell „Hatrick“), Tennis- (Modell „Volley“) und Basketballbälle (Modell „NBA“). Es gibt aber auch die weiße Variante „Classic“ oder die kunststoffverschaltete Version „Art“.

www.sitag.ch



Multifunktionaler Solitär

Magischer Kubus

Einmal identische Außenansicht, dreimal andersartige Innenausstattung: Der „Magic Cube“ von Yomei dient entweder als Workstation, Bar oder Schminktisch. Außen ist der Schrank des Designers André Schelbach in Hochglanz- oder Mattlack respektive verschiedenen Holzurnieren gearbeitet, innen mit braunem oder schwarzem Leder. Dank ausfahrbarem Oberboden bringt der „Magic Cube Work“ (Foto) Laptop und Drucker auf Arbeitshöhe.

www.yomei.de

